

Winterthur, 27. November 2017

KR-Nr. 315/2017

POSTULAT von Rafael Steiner (SP, Winterthur), Andreas Daurù (SP, Winterthur), und Susanne Trost Vetter (SP, Winterthur)

betreffend Frackwoche nicht in Vorschriften ersäufen

Der Regierungsrat wird aufgefordert sich für den Erhalt der Frackwoche der ZHAW in der heutigen Form einzusetzen. Es ist darauf zu achten, dass die Vorschriften für die Durchführung der Frackwoche nicht stets verschärft werden und die Veranstaltung in den Räumlichkeiten des Technikums durchgeführt werden kann.

Rafael Steiner
Andreas Daurù
Susanne Trost Vetter

315/2017

Begründung:

Die Frackwoche der ZHAW hat Tradition - der Ursprung geht auf das Jahr 1925 zurück. Als Zeichen zur Zugehörigkeit zur Erwachsenenwelt trugen die Absolventen Bärte und Fräcke zum Abschluss ihres Studiums.

Auch heute feiern die Absolventinnen und Absolventen der ZHAW School of Engineering, dem ehemaligen Technikum, mit der Frackwoche den Abschluss ihres Studiums. Auch für die derzeitigen Studierenden aller Departemente der ZHAW in Winterthur ist die Frackwoche ein wichtiger Termin im Jahreskalender. Die Frackwoche fördert so die Durchmischung der Studierenden, die interdisziplinäre Zusammenarbeit und den Zusammenhalt der ZHAW als Ganzes. Nicht zuletzt zieht die Frackwoche mit dem Umzug und der Nacht der Technik zahlreiche externe Besucher und junges Publikum an. Dies ist wohl als Werbemassnahme für die ZHAW School of Engineering deutlich wirksamer als teure Plakatkampagnen.

Die Schulleitung gefährdet nun mit starren Vorschriften über Alkoholausschank und Lärmemissionen tagsüber die Existenz dieser langjährigen Tradition. Es ist nicht Aufgabe des Kantons, erwachsenen Personen in bevormundender Art vorzuschreiben, wie sie ihren Abschluss zu feiern haben. Es versteht sich von selbst, dass die Vorschriften über den Lärmschutz eingehalten werden müssen, es geht hier aber nicht um Ruhezeiten, sondern um die Zeit zwischen 08:00 und 18:00 Uhr.

Bereits bei der Bologna-Umstellung im Jahr 2008 wurde die Frackwoche um einen Tag reduziert und ist nun nur noch 3.5 Tage lang. Es kann nicht sein, dass es durch immer starrere Vorschriften unmöglich wird, diesen Anlass durchzuführen. Es mag sein, dass die Unterrichtsqualität und die Ruhe einzelner Angestellten der ZHAW während dieser 3.5 Tage in Einzelfällen beeinträchtigt werden können. Dies ist aufgrund der doch sehr kurzen Zeitdauer, der fast 100-jährigen Tradition und der Wichtigkeit der Frackwoche für Studierende und ZHAW aber hinzunehmen.

Begründung der Dringlichkeit

Die nächste Frackwoche soll bereits im Sommer 2018 beginnen. Damit die Frackwoche auch im Jahr 2018 regulär durchgeführt werden kann, ist das Anliegen von hoher Dringlichkeit.